



Anstieg der Schülerzahl an den berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2024/25 um 1,9 %

Im laufenden Schuljahr 2024/25 werden an den berufsbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt 45 432 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, sind das 834 Schülerinnen und Schüler bzw. 1,9 % mehr als im Vorjahr (44 598).

Nach wie vor besuchen mehr als die Hälfte (59,2 %) aller Jugendlichen an berufsbildenden Schulen die Teilzeitberufsschulen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Schülerzahl um 186 (+0,7 %) auf 26 892 Personen.

In berufsbildenden Vollzeitschulen absolvieren 40,8 % (18 540) der Schülerschaft ihre Ausbildung. Im Vergleich zum vorangegangenen Schuljahr wurden hier unterschiedliche Entwicklungen festgestellt. An Berufsfachschulen wurde die höchste Zunahme um 453 (+7,3 %) auf 6 705 Personen registriert. Auch im Berufsvorbereitungsjahr wurde erneut ein Anstieg um 309 (+10,8 %) auf 3 162 Personen verzeichnet. An den Fachoberschulen erhöhte sich die Schülerzahl um 93 (+4,0 %) auf 2 436. Dagegen verringerte sich die Zahl an den Beruflichen Gymnasien um 30 (-1,6 %) auf 1 821 Personen. Den größten Rückgang um 177 (-3,9 %) auf 4 416 Personen verzeichneten erneut die Fachschulen.

Der Frauenanteil an den berufsbildenden Schulen beträgt 43,8 % (19 881 Schülerinnen). Die Spanne reicht in den einzelnen Schulformen von 30,9 % in Teilzeitberufsschulen über 32,7 % im Berufsvorbereitungsjahr bis zu 72,2 % in Berufsfachschulen und 74,9 % in Fachschulen.

Der Anstieg der Schülerzahl ist vor allem auf die Zuwanderung aus dem Ausland zurückzuführen. Im Schuljahr 2024/25 werden 5 400 Jugendliche mit ausländischer Staatsangehörigkeit unterrichtet, dies entspricht einer Zunahme um 858 Personen bzw. 18,9 % im Vergleich zum Vorjahr. Der ausländische Schüleranteil beträgt damit 11,9 % (Vorjahr: 10,2 %) und ist in den einzelnen Schulformen sehr heterogen. Die Spanne reicht von 1,1 % in Fachschulen über 18,0 % in Fachoberschulen bis zu 50,9 % im Berufsvorbereitungsjahr.

Die Schülerschaft mit ausländischer Staatsangehörigkeit stammt im Schuljahr 2024/25 weiterhin am häufigsten aus Syrien (1 401), Ukraine (684), Vietnam (639) und Afghanistan (543).

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen.

Weitere Informationen zum Thema Bildung finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2024/25

Schulform	Insgesamt			Darunter	
	Schülerinnen und Schüler	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Veränderung gegenüber dem Vorjahr um %	Ausländische Schülerinnen und Schüler	Anteil an Schülerinnen und Schülern insg. in %
Teilzeitberufsschulen	26 892	186	0,7	2 328	8,7
Berufsvorbereitungsjahr	3 162	309	10,8	1 608	50,9
Berufsfachschulen	6 705	453	7,3	837	12,5
Fachschulen	4 416	-177	-3,9	51	1,1
Fachoberschulen	2 436	93	4,0	438	18,0
Berufliche Gymnasien	1 821	-30	-1,6	138	7,6
Insgesamt	45 432	834	1,9	5 400	11,9